

TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN WOHNBEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Mecklenburg-
Vorpommern 2023
- Einzelbericht Mecklenburg-Schwerin

München, September 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Details zur Erhebung

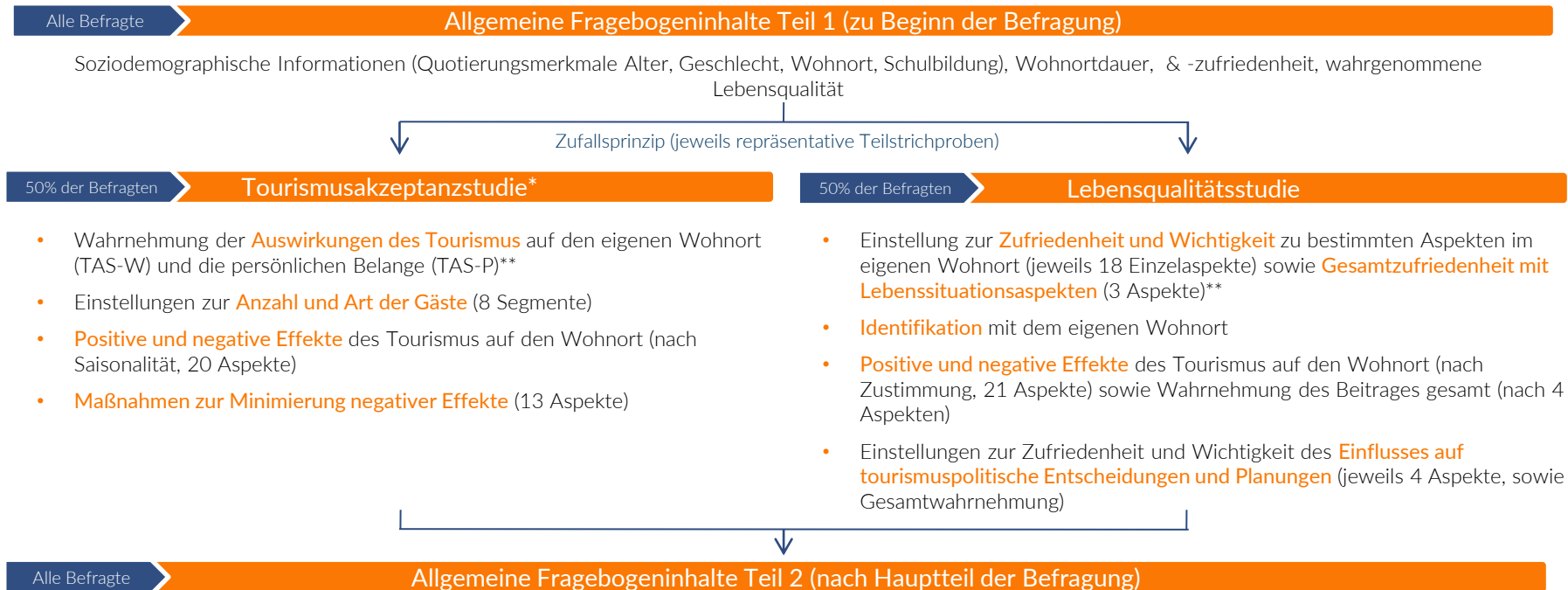
METHODIK PANEL-BEFragung

- Befragung der Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern
- Gesamtstichprobe: $n = 2.787$, TAS-Teil $n = 1.394$, Mecklenburg-Schwerin Gesamtstichprobe: $n = 303$, TAS-Teil $n = 151$
- Befragungszeitraum: 17. Mai bis 11. Juli 2023
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH in Abstimmung mit der FH Westküste
- Programmierung und Durchführung der Panel-Befragung: Info GmbH
- Hybrid-Befragung: 27% CATI (dual frame) + 73% CAWI (online)

SONSTIGE HINWEISE

- Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der realen Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung (ab 16 Jahren) in Mecklenburg-Vorpommern. Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Die Werte in der nachfolgenden Auswertung sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.
- Die Auswertung erfolgt für die Gesamtergebnisse und 9 Teilregionen inkl. Zeitvergleich zur Befragung von 2021 und zur Sommererhebung 2022.
- Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Fragebogenumfang & Hintergrund zur Fragebogensplittung



Kontakte zu & Begegnungen mit Gästen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus, weitere soziodemographische Informationen (HH-Größe, Kinder im Haushalt, HH-Nettoeinkommen, Berufsgruppe, Wohnsituation)

* Datenerhebung, -auswertung sowie -aufbereitung in Kooperation mit dwif-Consulting.

** Entsprechende Fragen wurden (zumindest in Teilen) auch in jeweilig anderer Teilstudie abgefragt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

TAS-Key-Facts für Mecklenburg-Schwerin

Top 3 positive Effekte des Tourismus:



Sorgt für ein positives Image **65 %**



Fördert die lokale Wirtschaft **54 %**



Trägt zum Erhalt/Ausbau der Infrastruktur bei **52 %**

Top 3 negative Effekte des Tourismus:



Belastung der Natur **39 %**



Dinge werden teurer **33 %**



Verkehrsprobleme **29 %**

Top 3 Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte:



(Mehr) Informationen für Einheimische über tourist. Entwicklungspläne **27 %**



Lösung von Verkehrsproblemen **27 %**



Verbesserter Umweltschutz **26 %**

Einstellung zur Menge der Touristen:



48 % finden, dass die Anzahl der Touristen insgesamt genau die richtige Menge hat.

Kernerkenntnisse für Mecklenburg-Schwerin I.

EINSTELLUNG GEGENÜBER TOURISTEN

- Grundsätzlich stehen die Einwohner in Mecklenburg-Schwerin den Touristen **sehr positiv** gegenüber, circa die Hälfte findet, dass die Touristen insgesamt genau die richtige Menge aufweisen, 37% finden, es sind zu wenige Touristen. Demgegenüber stehen lediglich **2%, die der Meinung sind, dass es zu viele Touristen in ihrem Wohnort gibt**. Damit ist Mecklenburg-Schwerin die Region mit dem **größten Wunsch nach mehr Touristen** in Mecklenburg-Vorpommern. Selbst Zweitwohnbesitzer werden stärker als zu wenige empfunden als zu viele, auch wenn sich der Anteil derer, die diese als zu viele empfinden, gegenüber 2021 von 4% auf 8% **erhöht** hat.

POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE DES TOURISMUS

- Als besonders positiven Effekt des Tourismus wird für Mecklenburg-Schwerin **der Imagefaktor** wahrgenommen, dies deckt sich auch mit dem Wunsch, noch mehr Touristen in der Region aufzunehmen. Die wahrgenommenen positiven Effekte durch den Tourismus auf die Wirtschaft, die in Mecklenburg-Vorpommern an erster Stelle gesehen werden, kommen in Mecklenburg-Schwerin auf Platz 2. Grundsätzlich werden die positiven Effekte **schwächer wahrgenommen** als in anderen Regionen. Dies gilt jedoch **auch für die negativen Auswirkungen**. In Mecklenburg-Vorpommern nehmen 58% der Einwohner vergrößerte Verkehrsprobleme durch den Tourismus wahr, in der Region Mecklenburg-Schwerin sind es **lediglich 29%** und damit etwas weniger als noch 2021.

MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG NEGATIVER EFFEKTE DES TOURISMUS

- Während in Mecklenburg-Vorpommern der Wunsch nach Lösungen für Verkehrsprobleme durch den Tourismus überwiegt, wünschen sich die Einwohner Mecklenburg-Schwerins **(mehr) Informationen über die touristischen Entwicklungspläne** in der Region. Da die negativen Effekte des Tourismus weniger stark wahrgenommen werden, gibt es auch **geringere Zustimmungswerte** zu möglichen Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte.

Kernerkenntnisse für Mecklenburg-Schwerin II.

IDENTIFIKATION MIT DEM WOHNORT

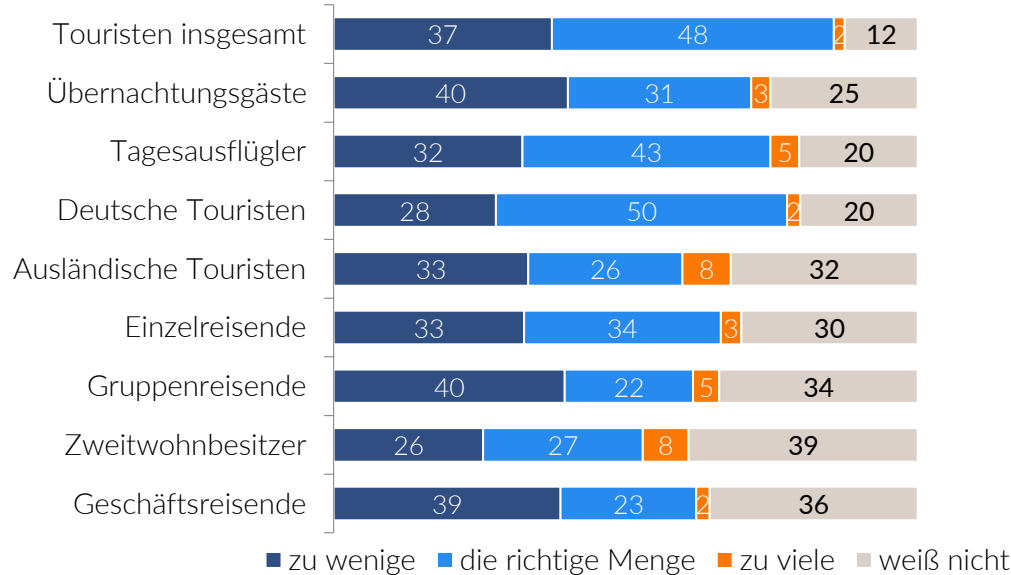
- Auch 2023 **leben die Einwohner gerne in Mecklenburg-Schwerin**, 63% sogar sehr gerne. Damit liegt Mecklenburg-Schwerin circa im Durchschnitt Mecklenburg-Vorpommerns. Trotzdem halten nur 41% der Einwohner ihren Wohnort für ein **attraktives Reiseziel** für Touristen. Diese Einstellung hat sich gegenüber 2021 **verschlechtert**, damals waren es noch 53%.
- 70% der Einwohner in Mecklenburg-Schwerin erkennen für sich, dass der Tourismus insgesamt **wichtig für die Region** ist. Grundsätzlich sind die **Zustimmungswerte zu den Identifikationsfragen in Mecklenburg-Schwerin geringer** als in anderen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns. Die einzige Ausnahme bildet die Aussage „**ich bin stolz, dass MV ein beliebtes Urlaubsland ist**“, diese wird in Mecklenburg-Schwerin am besten bewertet, was zusätzlich verdeutlicht, dass die Einwohner einem **Tourismuswachstum gegenüber aufgeschlossen** sind.

Einstellung gegenüber Touristen in Mecklenburg-Schwerin

Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?

(Angaben in %)

2023



	„die richtige Menge“ 2021	„zu viele“ 2021
Touristen insgesamt	45	2
Übernachtungsgäste	31	1
Tagesausflügler	47	6
Deutsche Touristen	42	0
Ausländische Touristen	25	5
Einzelreisende	45	0
Gruppenreisende	34	2
Zweitwohnbesitzer	36	4
Geschäftsreisende*	-	-

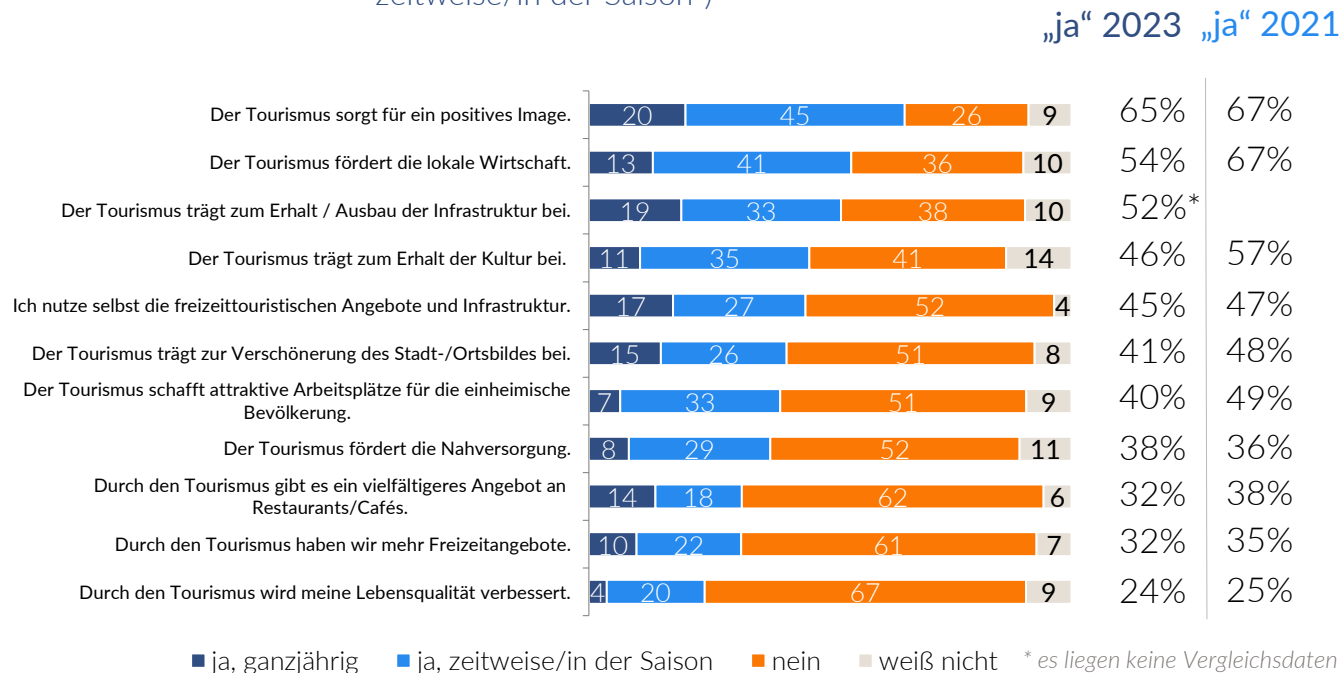
* es liegen für 2021 keine Vergleichsdaten vor

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Mecklenburg-Schwerin: n = 151

Positive Effekte des Tourismus in Mecklenburg-Schwerin

Positive Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- Auch in 2023 werden die positiven Effekte des Tourismus in Mecklenburg-Schwerin weniger stark wahrgenommen als im Durchschnitt von Mecklenburg-Vorpommern.
- Der Fokus liegt hier stärker auf Imagefaktoren für die Region.

Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

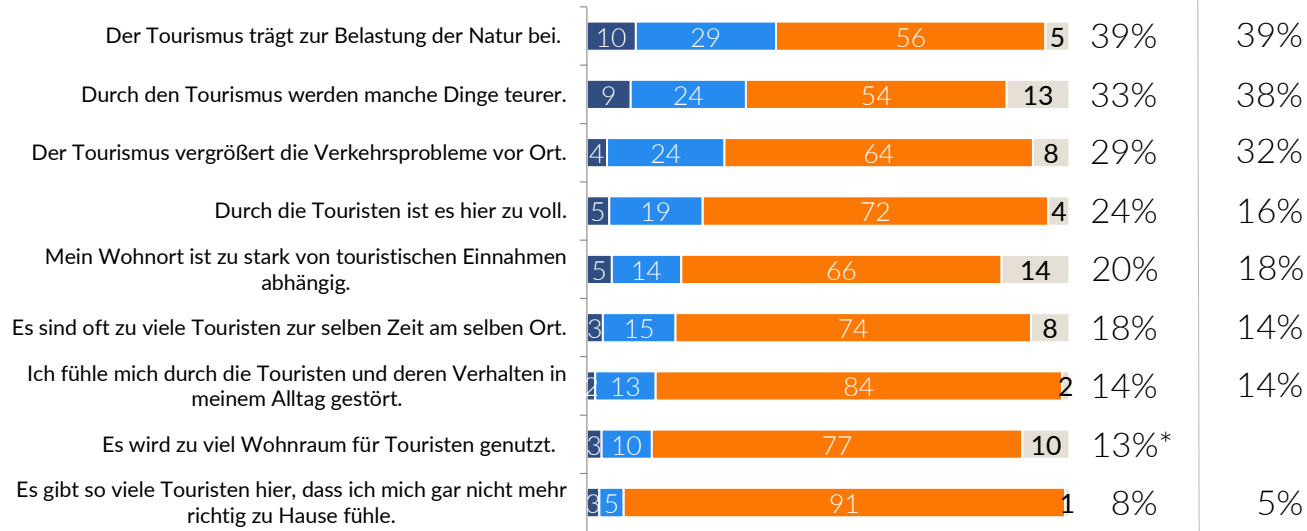
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Mecklenburg-Schwerin: n = 151

Negative Effekte des Tourismus in Mecklenburg-Schwerin

Negative Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)

„ja“ 2023 „ja“ 2021



■ ja, ganzjährig ■ ja, zeitweise/in der Saison ■ nein ■ weiß nicht * es liegen keine Vergleichsdaten vor

Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Mecklenburg-Schwerin: n = 151

- Die Verkehrsprobleme, die den größten negativen Effekt des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern darstellen, kommen in der Region Mecklenburg-Schwerin lediglich an dritter Stelle.
- Das größte wahrgenommene Problem ist auch 2023 die Belastung der Natur durch den Tourismus.
- Trotzdem werden negative Effekte grundsätzlich kaum wahrgenommen.

Maßnahmenvorschläge in Mecklenburg-Schwerin

Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus auf Ihren Wohnort hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?

(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)

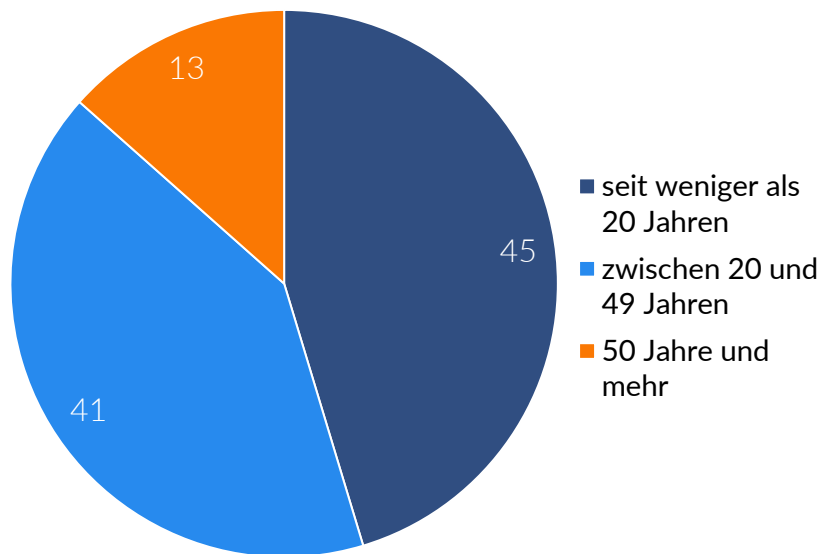


Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Mecklenburg-Schwerin: n = 151

Wohndauer und Wohnortzufriedenheit in Mecklenburg-Schwerin

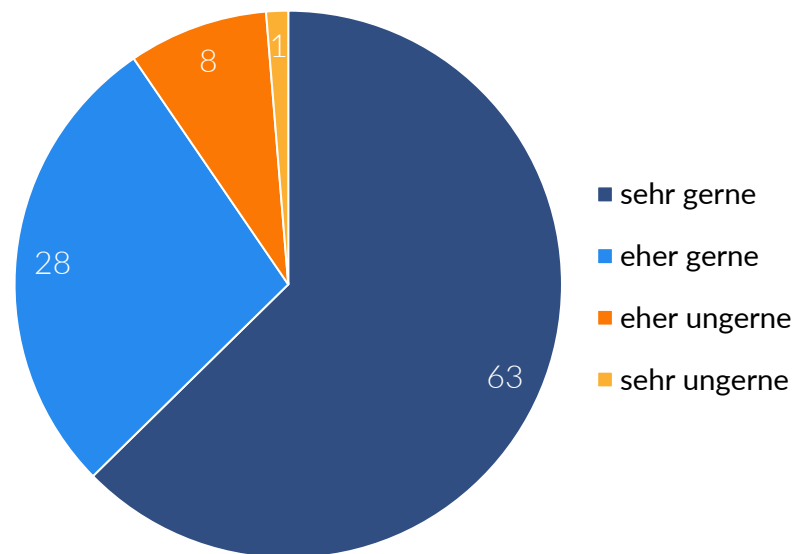
Wohndauer

(Angaben in %)

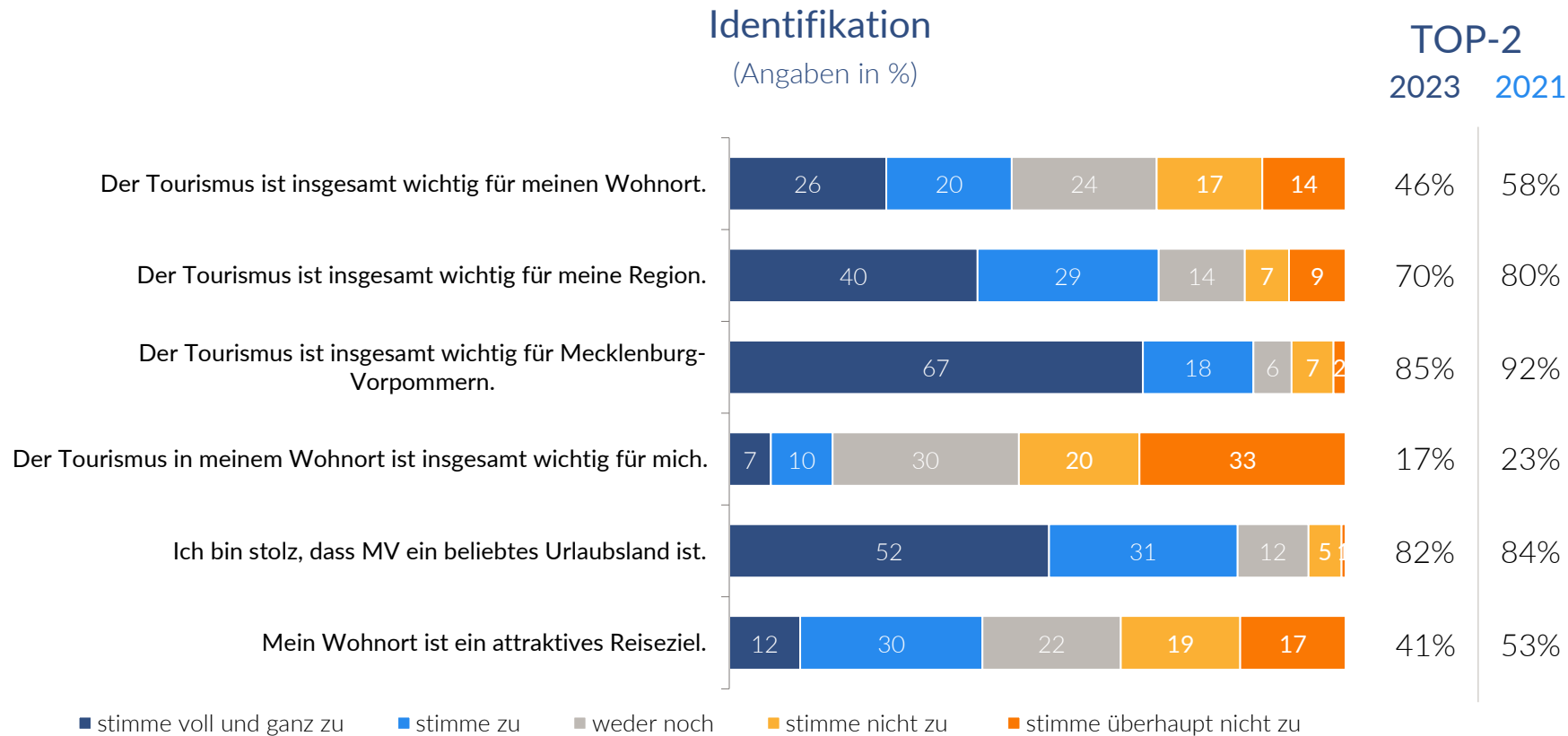


Wohnortzufriedenheit

(Angaben in %)



Identifikation in Mecklenburg-Schwerin



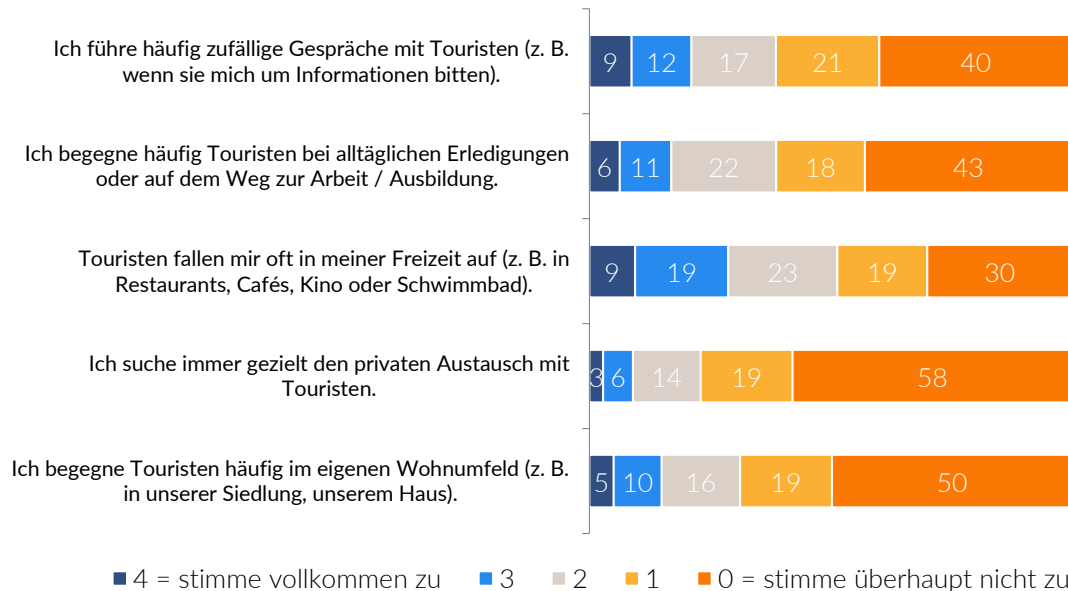
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Mecklenburg-Schwerin: n = 151

Kontakte zu Touristen in Mecklenburg-Schwerin

Berufliche und private Kontakte zu Touristen

(Angaben in %)

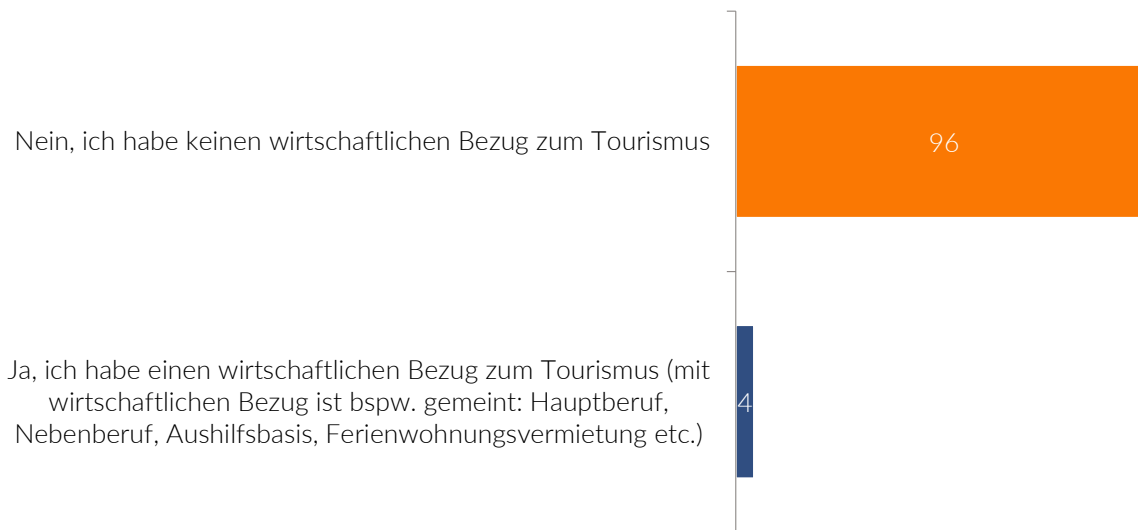


Lesehinweis: wegen Änderung der Skala kein Zeitvergleich möglich

Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus in Mecklenburg-Schwerin

Im Folgenden geht es nun um Ihren beruflichen Kontakt zu Touristen und Ihre wirtschaftliche Betroffenheit vom Tourismus. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussage für Sie zutreffend ist.

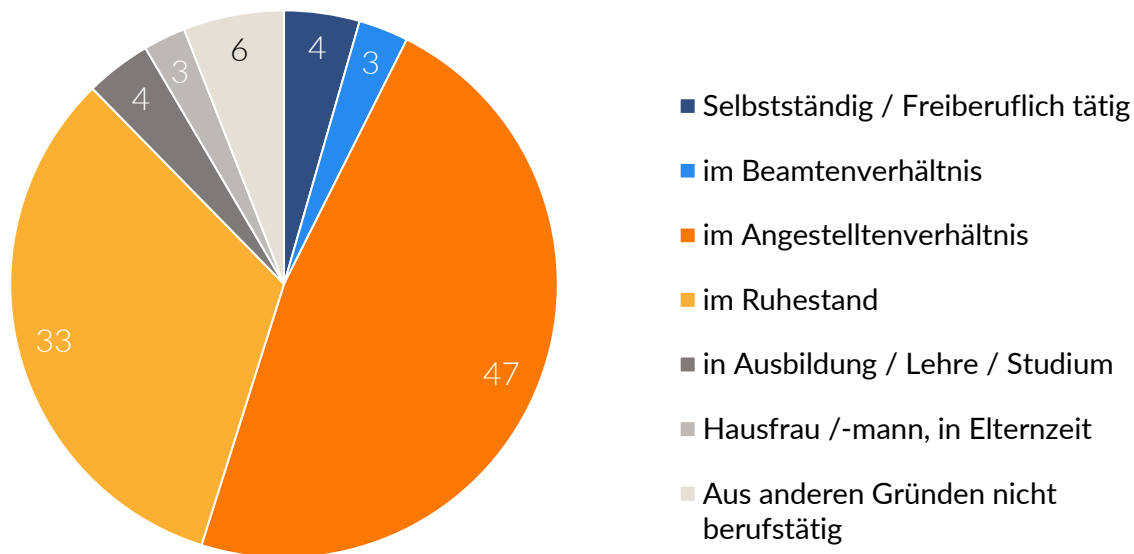
(Angabe in %)



Berufsgruppen in Mecklenburg-Schwerin

Welcher der folgenden Aspekte trifft auf Sie am meisten zu?

(Angaben in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787, Ergebnisse für Mecklenburg-Schwerin: n = 303

Ihre Ansprechpartnerin



LEONIE
SCHERER

Consultant

l.scherer@dwif.de
+49(0)89 / 237 028 9-26



Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20 10117 Berlin	Sonnenstraße 27 80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. ©2023 dwif[®]
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.